

Antrag

des NEOS Landtagsklubs (Erstantragstellerin LA Susanna Riedlsperger)

betreffend: **Vertragsraumordnung transparent machen - Richtlinien auf Gemeinewebsites veröffentlichen**

Der Landtag wolle beschließen

"Die Landesregierung wird beauftragt, eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, wonach Gemeinden dazu verpflichtet werden, Richtlinien für den Abschluss von Raumordnungsverträgen zu erstellen und diese auf ihren Gemeinewebsites zu veröffentlichen."

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Wohnen, Raumordnung, Rechts- und Gemeindeangelegenheiten

Begründung:

Die Vertragsraumordnung ist viel genutztes Instrument der Tiroler Raumordnungspolitik, das versucht die Entwicklung von Gemeinden aktiv zu steuern. Raumordnungsverträge regeln privatrechtliche Vereinbarungen zwischen Gemeinden und Grundstückseigentümer:innen und sind insbesondere bei Widmungen oder der Baulandmobilisierung relevant. Derzeit fehlt es jedoch an einheitlichen und verbindlichen Standards für den Abschluss solcher Verträge, was zu einer intransparenten und teilweise uneinheitlichen Praxis führt.

Durch die Verpflichtung zur Erstellung und Veröffentlichung klarer Richtlinien soll sichergestellt werden, dass Gemeinden nachvollziehbare und faire Rahmenbedingungen für Raumordnungsverträge festlegen. Dies dient nicht nur der Transparenz, sondern auch der Rechtssicherheit für alle Beteiligten – von der Gemeinde über Grundstückseigentümer:innen bis hin zu Bürger:innen, die von den getroffenen Vereinbarungen betroffen sind.

Eine klare und einsehbare Regelung stärkt das Vertrauen in kommunale Entscheidungen, erleichtert die Nachvollziehbarkeit der Vertragsabschlüsse und trägt zu einer sachlichen und fundierten öffentlichen Diskussion über die raumordnerische Entwicklung in Tirol bei.

Innsbruck, am 20.03.2025